

An
Gemeinde Vettweiß
Dezernat II/Sachgebiet 2
Bauwesen und Gebäudemanagement
Gereonstr. 14
52391 Vettweiß

Aachen, 11.01.2020

Betr.: 1. Vereinfachte Änderung des BBP Vettweiß Ve-19 „Schulstr.“
Ihr Zeichen:
Landesbüro Zeichen: DN – 392/17

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu obiger Planung geben die Naturschutzverbände BUND und NABU folgende Stellungnahme ab.

Artenschutz in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben

Ein BBP, dessen Inhalt nur unter Verletzung artenschutzrechtlicher Vorschriften verwirklicht werden könnte, wäre nicht vollzugsfähig, da er der Maßgabe des § 1 Abs. 6 Nr. 7a BGB nicht gerecht würde. Ein nicht vollzugsfähiger BBP ist i.S. des § 1 Abs. 3 BauGB nichtig. (vgl. BVerwG, Beschluss vom 25.08.1997 – 4NB 12.97).

Der Artenschutz ist deshalb zwingend abzarbeiten, eine ASP mit einer Kartierung der Zug- und Brutvögel im Plangebiet ist vorzulegen.

Planungsrelevante Arten lt. Dem Meßtischblatt 5205 4 Quadrant

- **Feldlerche**
- **Bluthänfling**
- **Wachtel**
- **Grauammer**
- **Rebhuhn**
- **Schwarzkehlchen**
- **Kiebitz**

- Steinkauz

Im Baufenster liegt der Biotop Verbund VB-K -5205-003

Schutzziel:

Erhalt der offenen Agrarlandschaft der Börde mit allen vorhandenen, strukturierenden Landschaftselementen und kulturhistorisch wertvollen Kleinbiotopen wie Hecken, Baumreihen und -gruppen sowie aller Gräben, Saumbiotope, Brachen und krautreichen Wegraine, Erhalt der Grüngürtel in Hof- und Ortsrandlage der Bördendörfer mit ausgedehnten (Obst-) Gärten und kleinen Gehölz-Grünlandkomplexen und Erhalt der für die Bördenlandschaft seltenen Restwaldflächen sowie Still- und Kleingewässer als Lebensraum fuer bedrohte Pflanzen- und Tierarten wie Feldhamster, Grauammer, Rebhuhn und Rohrweihe

Entwicklungsziel:

Entwicklung einer reich gegliederten Kulturlandschaft mit einem Netz aus Saum- und Linienbiotopen durch Anreicherung mit landschaftstypischen Strukturelementen, insbesondere durch die Foerderung extensiv genutzter Flächen, krautreicher Wegraine, ungespritzter Ackerrandstreifen sowie einzelner Gebüschgruppe oder Einzelbäumen bzw. Baumgruppen und keine Befestigung weiterer Feldwege sowie Optimierung der Grünguertel in Hof- und Ortsrandlage der Bördendörfer durch Förderung von Streuobstwiesen mit extensiver Grünlandnutzung

Wertbestimmende Bestandsmerkmale:

wertvoll für Amphibien
Kleingewässer
wertvoll für Höhlenbrüter
kulturhistorisch wertvoll
Altholz
RL Tierarten-Amphibien-Reptilien
RL Tierarten-Säugetiere
RL Tierarten-Gastvögel
RL Tierarten-Brutvögel
RL Pflanzenarten

Wir bitten daher ausdrücklich darum, den Artenschutz für die Planung zu berücksichtigen und eine Artenschutzprüfung durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

NABU Kreisverband Düren

BUND Kreisgruppe Düren

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.